
EV!RA – European Village Renewal Award 2026

der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung
unter dem Motto: „All different. All together.“

Inhalt:

- *Intention*
 - *Motto*
 - *Bewertungskriterien*
 - *Preise*
 - *Teilnahmebedingungen*
 - *Einreichunterlagen*
 - *Termine*
 - *Kontakte*
-

Intention

Der Wettbewerb um den 19. European Village Renewal Award ist geleitet von der Intention, besonders herausragende und beispielhafte Entwicklungs- und Erneuerungsprozesse in ländlichen Gemeinwesen¹⁾ vor den Vorhang zu bitten und anhand ausgewählter Leitprojekte zu prämiieren. Dabei finden die jeweiligen Ausgangsbedingungen, der ökonomische und sozio-kulturelle Kontext sowie länderspezifische Standards und Besonderheiten Berücksichtigung.

Vorrangiges Kriterium ist, dass die Projekte und Prozesse gemäß dem „Leitbild²⁾ der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung für eine nachhaltige Entwicklung europäischer Dörfer und Landgemeinden“ zu einer Stärkung der Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume und zu einer Hebung der Lebensqualität beitragen.

Der Wettbewerb richtet den Fokus daher auf jene ländlichen Gemeinwesen,

- die sich den aktuellen Herausforderungen ihres Lebensraumes mit nachhaltigen, innovativen und zeitgemäßen Projekten stellen und ganzheitliche Entwicklungsprozesse in Gang gebracht haben;
- die eine Einbindung aller Bevölkerungsgruppen in das örtliche Geschehen verfolgen und auf diese Weise unterschiedliche Perspektiven, weitere Horizonte und vielfältigere Ideen gewinnen;

1) Der Begriff „Gemeinwesen“ steht gleichermaßen für Dörfer, Ortsteile bzw. Katastralen, Gemeinden, Ortsgemeinden, Selbstverwaltungen, Samtgemeinden, interkommunale Verbunde etc.

2) s. dazu auch: <https://www.landentwicklung.org/rural-roadmap-deutsch/>

-
- die sich des Wertes und der Notwendigkeit von Kooperationen bewusst sind und demgemäß auf Netzwerke sowie interkommunale und regionale Zusammenschlüsse setzen.
-

Motto

Das Motto „All different. All together.“ trägt der Tatsache Rechnung, dass die BewohnerInnen der ländlichen Gemeinwesen vielfältige Lebensentwürfe und unterschiedliche, manchmal auch widersprüchliche Ansprüche an ihren Lebensraum haben. Es zählt daher zu den großen Herausforderungen, diese Verschiedenartigkeit anzunehmen, sie als Chance für unkonventionelle Ideen zu begreifen und dennoch zu gemeinsamen, zukunftsfähigen Lösungen zu kommen. Gleichzeitig will das Motto dazu aufrufen, nicht nur das Miteinander im eigenen Gemeinwesen, sondern auch die Kooperation mit Nachbargemeinden und über die eigene Region hinaus zu forcieren, um für die Bewältigung der gewaltigen Aufgaben weitreichender Transformationsprozesse gerüstet zu sein.

Bewertungskriterien

Die zentrale Frage der Bewertung ist, wie das teilnehmende Gemeinwesen auf die am Beginn und im Verlauf der Erneuerungsaktivitäten festgestellten

- Stärken und Schwächen sowie
- internen und externen Gefahren und Chancen reagiert hat.

Dabei geht es in gleicher Weise um die Qualität und inhaltliche Ausrichtung der Projekte wie um die angewendeten Methoden.

A. Methoden und Strategien

1. Eigeninitiative und BürgerInnenmitwirkung
2. Interaktion zwischen BürgerInnen, Politik und Verwaltung
3. Interkommunale und interregionale Kooperationen, Public-Private-Partnerships und Netzwerke
4. Einbeziehung von Expertise in Konzeption, Beratung, Planung und Prozessbegleitung
5. Kongruenz, Ganzheitlichkeit und Wege zu mehr Resilienz
6. Innovation und Kreativität

B. Themenfelder und Ziele

1. Ökologie: Verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen im Sinne der Kreislaufwirtschaft, Nutzung erneuerbarer Rohstoffe, Erzeugung erneuerbarer Energien; Umwelt- und Naturschutz sowie Stärkung der Biodiversität; Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
2. Ökonomie: Stärkung standortverträglicher Erwerbsmöglichkeiten sowie einer umweltgerechten und klima-resilienten Land- und Forstwirtschaft; Inwertsetzung der Kulturlandschaft und Forcierung regionaler Wertschöpfungsketten
3. Gesellschaft: Schaffung zeitgemäßer sozialer Einrichtungen, Förderung von Bildung und Weiterbildung, Inklusion sowie Gesundheit und medizinischer Versorgung, Stärkung des Gemeinwohls und der Teilhabe aller Generationen, Geschlechter, Nationalitäten und Minderheiten am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben
4. Gewährleistung einer nachhaltigen, langfristig leistbaren und gegenüber Gefahren resilienten

Daseinsvorsorge in den Bereichen: Nahversorgung, Mobilität und Kommunikationsinfrastruktur;
Nutzung der Chancen der Digitalisierung

5. Erhaltung, Umbau und nachhaltige Revitalisierung des Gebäudebestandes sowie Neubau mit besonderem Augenmerk auf Qualität, Ressourcenschonung und ortstypische Baukultur; Erhaltung, zeitgemäße Weiterentwicklung und Gestaltung der Kulturlandschaft sowie der Frei-, Landschafts- und öffentlichen Räume
6. Förderung von künstlerischem Engagement, sportlichen Aktivitäten und qualitätvoller Freizeitgestaltung; Erhalt, Pflege und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes

Preise

Im Wettbewerb 2026 werden folgende Preise vergeben:

- Der **European Village Renewal Award 2026** – damit wird der Sieger bedacht.
- **European Village Renewal Award in Gold** – wird jenen Teilnehmern zugesprochen, die sich den aktuellen Herausforderungen ihres Lebensraumes mit nachhaltigen, innovativen und zeitgemäßen Projekten stellen und ganzheitliche Entwicklungsprozesse von herausragender Qualität in Gang gebracht haben.
- **European Village Renewal Award in Silber** – wird jenen Teilnehmern zugesprochen, die sich durch besondere Leistungen in mehreren Bereichen der Gemeinwesenentwicklung auszeichnen und deren Bewertung überwiegend positiv ist.
- **European Village Renewal Award in Bronze** – wird jenen Teilnehmern zugesprochen, die sich durch besondere Leistungen in einzelnen Bereichen der Gemeinwesenentwicklung auszeichnen
- Optional können **Sonderpreise**, etwa für herausragende Leistungen in einzelnen Themenfeldern oder methodischer Natur, für besondere Mottogerechtigkeit oder für Teilnehmer mit vielversprechenden Erneuerungsansätzen und Vorhaben vergeben werden.

Teilnehmern, denen kein Preis zuerkannt werden kann, wird eine „Anerkennung der Teilnahme“ ausgesprochen.

Es werden keine Geldpreise, sondern Preisobjekte wie Trophäen, Plaketten und Urkunden vergeben.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigung

Pro Land bzw. Region darf nur

- ein Dorf oder
- eine Landgemeinde (bestehend aus einer oder mehreren ländlich geprägten Siedlungen/Dörfern/Fraktionen/Katastralgemeinden) oder
- ein interkommunaler Verbund (bestehend aus zwei oder mehreren ländlich geprägten Gemeinden), wobei eine Einwohnerzahl von 20.000 nicht überschritten werden sollte, als Wettbewerbsteilnehmer genannt werden.

Nennungsberechtigung

Nennungsberechtigt sind erstrangig die für die Dorferneuerung und Landentwicklung der jeweiligen Staaten, Länder und Regionen zuständigen Behörden.

Sofern keine Einreichung von offizieller behördlicher Stelle vorliegt, können auch Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs) oder andere Behörden Teilnehmer nennen.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt

- € 600,- für Orte/Gemeinden/interkommunale Verbunde aus Mitgliedsstaaten, -ländern bzw. -regionen der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung,
- € 1.900,- für alle anderen.

Die Teilnahmegebühr wird nach der Einreichung in Rechnung gestellt und ist bis spätestens 15. März 2026 auf das Konto der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung zu überweisen:

Bank: Raiffeisenbank Niederösterreich-Wien AG
IBAN: AT62 3200 0000 0065 8955
BIC/SWIFT: RLNWATWW

Einreichunterlagen

1. **Teilnahme-Formular:** online ausgefülltes Teilnahme-Formular – nach Nennung des Teilnehmers wird diesem der Link zum Online-Formular und dem Upload-Bereich übermittelt (der Link ist ab 30. November aktiv, eine Preview-Version des Teilnahmeformulars wird zugeschickt).
2. **Fotos:** mindestens 15 aussagekräftige Fotos zur Illustration der Leitprojekte und des Gemeinwesens insgesamt (Menschen, Landschaft, Bauwerke, ...), die auch für die Öffentlichkeitsarbeit der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung verwendet werden können; bitte auch eine Legende beilegen (die Bilder sollten druckfähig sein und eine Auflösung von 300 dpi aufweisen oder dafür geeignet sein) – der Link zum Upload-Bereich ist ab 30. November aktiv und wird den Teilnehmern nach deren Nennung übermittelt.

Wir gehen davon aus, dass Sie bzw. Ihr Gemeinwesen über das Copyright für eingereichte Fotos verfügt. Sollte dies nicht der Fall sein, ersuchen wir um Angabe des Copyrights.

3. **Pläne und andere Dokumentationen:** Flächennutzungspläne, Bebauungspläne, topografische Karten, Luftbildaufnahmen oder andere Darstellungen und Erklärungen, die Aufschluss über die gegenwärtige Flächennutzung und geplante Siedlungs- und Landschaftsentwicklung sowie Bau- und Freiraumprojekte geben – der Link zum Upload-Bereich ist ab 30. November aktiv und wird den Teilnehmern nach deren Nennung übermittelt. Alternativ oder ergänzend können Sie uns einfach Ihre GIS-Server-Zugangsdaten im Teilnahmeformular übermitteln.
4. **Digitales Plakat** (optional): Pläne, Fotos, Erläuterungen, Grafiken, Vorher-Nachher-Darstellungen etc. in einem Plakat zusammengefasst, das einerseits dem besseren Verständnis dienen und andererseits Aufschluss über das Selbstverständnis und die angestrebte Außenwirkung geben kann.

Anmerkung: Für die Ausstellung im Rahmen des Festes zur Preisverleihung können Sie dieses ausgedruckt gerne zur Gestaltung Ihres Präsentationsstandes verwenden.

Einreichfrist

Alle genannten Unterlagen und das ausgefüllte Teilnahmeformular sind bis **15. Februar 2026** hochzuladen – nach Nennung des Teilnehmers wird diesem der Link zum Online-Formular und dem Upload-Bereich übermittelt (der Link ist ab 30. November aktiv, ein Muster des Teilnahmeformulars ist verfügbar).

Termine

bis 31. Dezember 2025	Nennung des Teilnehmers (Nachnennungen sind bis zum 31. Jänner 2026 möglich)
15. Februar 2026	Einreichschluss für Bewerbungsunterlagen
März 2026	1. Bewertungssitzung der Jury
April/Mai/Juni 2026	Bereisung aller Teilnehmerorte durch Jurygruppen
Juni/Juli 2026	2. Bewertungssitzung der Jury, Entscheidung und Bekanntgabe der Ergebnisse
September 2026	Preisverleihung in Kostelní Lhota (Sieger des Wettbewerbes 2024), Mittelböhmen, Tschechien, im Rahmen eines mehrtägigen Festes der Begegnung – mit europaweitem Erfahrungsaustausch, Präsentation der Wettbewerbsteilnehmer, informativem und attraktivem Programm und nicht zuletzt gemeinsamem Feiern –, zu dem Sie gerne mit einer größeren Delegation aus Ihrem Gemeinwesen anreisen können.

Kontakt

Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung
Tullnerstraße 16, 3451 Michelhausen, Österreich/Austria
www.landentwicklung.org

Ansprechpartnerinnen:

Administratives und Organisatorisches:

Beate Schrank (info@landentwicklung.org, Tel.: +43 676 96 67 374)

Technischer Support und Organisatorisches:

Bettina Schierhuber (schierhuber@landentwicklung.org, Tel.: +43 676 78 22 426)

Allgemeine Fragen zum European Village Renewal Award 2026 und Presseanfragen:

Theres Friewald-Hofbauer, Geschäftsführerin (friewald@landentwicklung.org, +43 664 44 40 379)

Doris Hofbauer (hofbauer@landentwicklung.org, +43 676 67 07 151)